LUSTAT News
20. Oktober 2015
Medienmitteilung

Ambulante und stationäre Pflege

Pflegeleistungen nehmen zu

Das Leistungsvolumen in der ambulanten Pflege nimmt kontinuierlich zu. In der stationären Pflege ist sowohl das Angebot als auch die Nachfrage in den letzten Jahren annähernd stabil. Pflegeleistungen werden mehrheitlich von älteren Menschen in Anspruch genommen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Die Pflegebedürftigkeit nimmt mit dem Alter zu. Im Jahr 2014 wohnten im Kanton Luzern 7 Prozent der 65-jährigen und älteren Bevölkerung in einem Alters- und Pflegeheim, bei der über-84-jährigen Bevölkerung waren es 30 Prozent. Zu Hause nahmen 10 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner ab 65 Jahren Hilfe und Pflege von Spitex-Organisationen oder von selbständigen Pflegefachpersonen in Anspruch, bei den über-84-jährigen Personen waren es 28 Prozent. Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der älteren Menschen zukünftig zunehmen. Die Kombination verschiedener Pflegeangebote widerspiegelt die jeweils bedarfsgerechte Versorgung.

Wachsendes Leistungsvolumen der Spitex-Anbieter

In der stationären Pflege sind sowohl das Angebot als auch die Nachfrage annähernd stabil. Seit 2011 hat sich das Leistungsvolumen um gut 1 Prozent auf rund 1,71 Millionen fakturierte Tage erhöht.
Die Luzerner Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen haben im Jahr 2014 knapp 450'000 Pflegestunden erbracht, 31 Prozent mehr als im Jahr 2011. Das Leistungsvolumen ist bei allen Spitex-Anbietern gewachsen; wobei der Zuwachs bei den privaten Anbietern aufgrund des Angebotsausbaus jedoch markant grösser war.

Mehr Einsatzstunden pro Person in der ambulanten Pflege

Die Anzahl Pflegestunden, die Luzerner Spitex-Organisationen oder selbständige Pflegefachpersonen für eine Klientin oder einen Klienten zu Hause aufwenden, hat zwischen 2011 und 2014 von 55,2 auf 65,8 Stunden zugenommen.
Auch bei den Alters- und Pflegeheimen ist eine Zunahme des Pflegeaufwands bei den Bewohnerinnen und Bewohnern festzustellen.

Weitere Informationen zur ambulanten und stationären Pflege im Kanton Luzern finden Sie in der neusten Ausgabe von LUSTAT Aktuell (Gratis-Download unter: www.lustat.ch / Analysen). Das 8-seitige Heft enthält ebenfalls Analysen zum Pflegepersonal sowie einen Gastartikel von Dr. Matthias Wächter vom Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR der Hochschule Luzern – Wirtschaft zum Thema Patientenflüsse.

Zum Thema stationäre Pflege beachten Sie auch die Medienmitteilungen mit den neusten Ergebnisse zu den Alters- und Pflegeheimen im Kanton Luzern sowie in den anderen Zentralschweizer Kantonen. Sie werden ebenfalls am 20. Oktober 2015 publiziert und sind auf der Webseite von LUSTAT Statistik Luzern abrufbar.

Luzern, 20. Oktober 2015

Weitere Informationen:
Angela Kaufmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 59 43

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.